

Was ist eigentlich „Innenraum“?

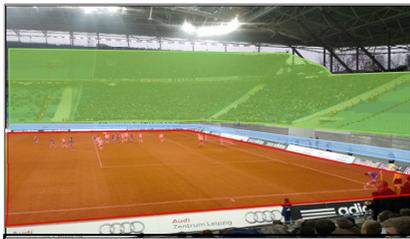
Der Innenraum begrenzt nicht nur den **ausschließlich für den Spielbetrieb** zur Verfügung stehenden Bereich.
Die Grenze des Innenraumes ist zusätzlich auch eine Grenze für den Geltungsbereich von Gesetzen und Vorschriften sowie eine juristische Grenze bei Haftungsfragen.

Zutrittsrecht

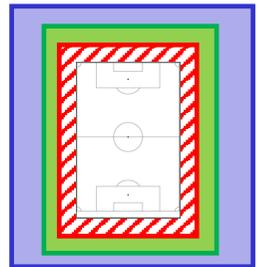
Eintrittskarte zum Innenraum

+

- Regelmäßig geduldet:**
- Schiedsrichter des Folgespiels wegen Spielvorbereitung
 - Temporär: Organisationspersonal (z.B.. Platzwart)



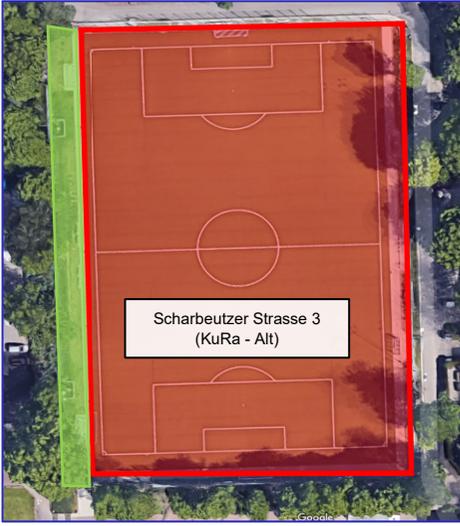
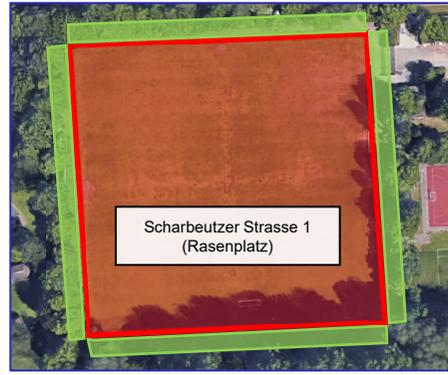
Bei Großveranstaltungen gibt es oft noch einen besonderen Akkreditierungsbereich (blau)



schematische Dargestellung

Bereich	Rechtslage	Exekutivgewalt	Verantwortlich bei Störungen aus diesem Bereich
Außerhalb Sportanlage	Allgem. Gesetze	staatliche Exekutive	Hausherr und Veranstalter gemeinschaftlich
Sportanlage	Hausordnung und Hausrecht	Hausherr und Veranstalter gemeinschaftlich	
Zuschauerbereich	ggf. besondere Regeln		
Innenraum	Alle Fußball Regeln	Schiedsrichter	Veranstalter (Heimverein)

Daumenregel: Der Innenraum ist der Bereich, in dem ein Ball vom Spielfeld aus ohne Hindernis hin rollen kann



Learnings:

Der Innenraum wird durch eine physische Barriere vom Rest der Sportanlage begrenzt. Im Zweifel definiert der Schiedsrichter was zum Innenraum gehört.

Organisation des Innenraumes

Formal findet ein Fußballspiel generell im gesamten Innenraum statt.
 Das Spielfeld ist Teil des Innenraumes und begrenzt lediglich den Bereich in dem der Ball regulär gespielt werden darf und für den spezielle Regeln gelten.
 Somit ist der Innenraum formaljuristisch ein Teil des Spielfeldes.

Warum der Innenraum Tabuzone ist

Spieler müssen jederzeit **gefährlos** die Möglichkeit haben das Spielfeld aus technischen Gründen verlassen zu können (Stichwort Auslaufzone)

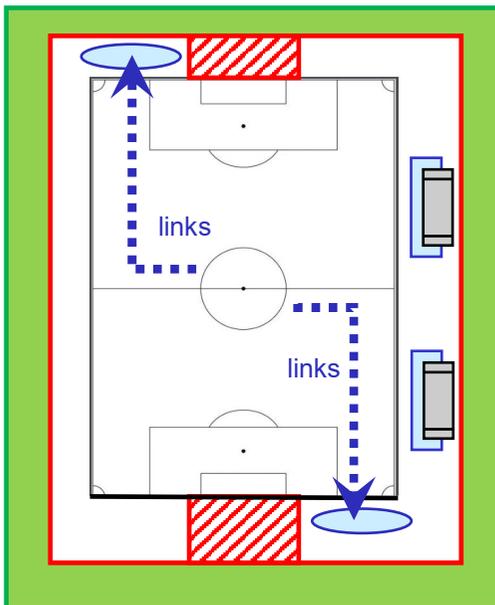
Spieler müssen jederzeit die Möglichkeit haben einen im Feld befindlichen Ball auch von Außerhalb des Spielfeldes zu spielen.

Spieler müssen jederzeit die Möglichkeit haben eine Spielfortsetzung durchzuführen, für die ein Verlassen des Spielfeldes notwendig ist.

Zusätzliche Gegenstände, Personen und Bewegungen im Innenraum führen zu Irritationen bei Spielern und vor allem bei Schiedsrichtern.

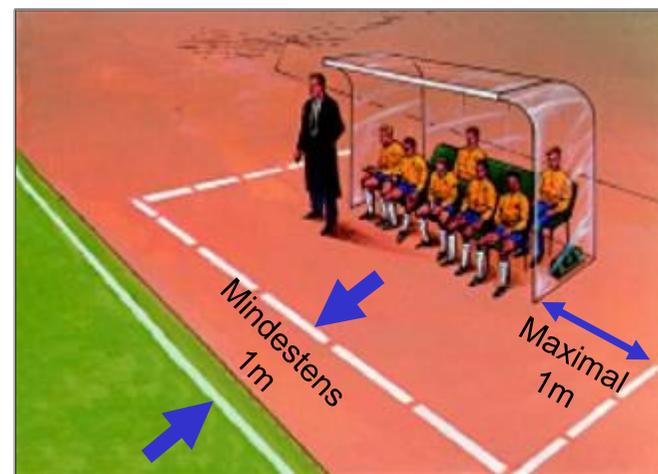
Schiedsrichter und Schiedsrichter Assistenten benötigen freie Sicht auf alle Spielfeldmarkierungen und den Bereich hinter den Spielfeldmarkierungen. Zusätzliche Personen und Bewegungen sind dabei extrem störend und führen zu Fehlwahrnehmungen,

Personen im Innenraum sind potentielle Gefahrenquellen und bergen immer die Gefahr von Eingriffen in's Spielgeschehen bzw. der absichtlichen Irritation von Spielern.



Im Bereich des Innenraumes besteht **hinter den Toren ein generelles Aufenthaltsverbot** für alle Personen (Daumenregel etwa so breit wie der 5m Raum)

Aufwärmzone für Ersatzspieler ist generell im Toraus (vom Anstoßkreis aus gesehen) links hinter dem eigenem Tor



Technische Zone (Regel 1 Abs.9)

Nur einer steht, der Rest sitzt. Stehende Personen führen zu Irritationen und bergen Verletzungspotential

Abstand zur Auslinie mindestens 1 Meter. Der SRA läuft mit Blick in's Spielfeld die Linie entlang und sieht daher Hindernisse nicht. SR und SRA benötigen freie Sicht auf die Spielfeldmarkierungen

Verlassen der Coachingzone ist nur mit Genehmigung des SR erlaubt oder zum Aufsuchen der Aufwärmzone

Die technische Zone ist mit Linien oder Hütchen in geeigneter Weise **zu markieren**



Learnings:

Ein gut organisierter Innenraum gehört genau so zur Spielvorbereitung wie ein Spielbericht und der Platzaufbau. Innenraum und Spielfeld sind der Arbeitsplatz des Schiedsrichters und der Mannschaft. Die Qualität der Arbeit hängt auch von der Qualität des Arbeitsplatzes ab.

Der Ordnungsdienst

Durchführungsbestimmungen HFV 2.1.2. (Platzordnung)

Der Platzverein [...] ist für den Schutz und die Sicherheit der Spieler und Spielerinnen, des [sinngem. gekürzt] aller Schiedsrichter verantwortlich. Er hat für einen **ausreichenden Ordnungsdienst** zu sorgen. Entstehende Kosten gehen zu seinen Lasten.

Die Verantwortung umfasst auch die Verpflichtung, die Zuschauer und Zuschauerinnen zu einem sportlichen Verhalten anzuhalten. Während des Spiels darf sich niemand unmittelbar am Spielfeldrand aufhalten. Auch der Aufenthalt unmittelbar hinter den Toren ist verboten.

Abgrenzung des Ordnungsdienstes vom Spielbetrieb

Personen	Spieler und Ersatzspieler	Teamoffizielle	Zuschauer Gem. Regelwerk ist jeder Zuschauer, der nicht einer der vorgenannten Gruppen angehört
Zuständig	Schiedsrichter		Heimverein vertreten durch Ordnungsdienst
Rechtsgrundlage	Disziplinargewalt sowie Weisungsbefugnis gem. Fußball Regeln und DfGBest,		Weisungsbefugnis gem. Fußball Regeln und Hausrecht.

Spieler mit Feldverweisen und Teamoffizielle mit Innenraumverweis werden gem. Fußball Regeln zu Zuschauern.

Typische Innenraumstörungen und Übergriffe auf Spieleoffizielle beim RSC

Zuschauer halten sich im Innenraum auf, insbesondere auch hinter Toren oder im Bereich der Coachingzonen

Mannschaften des folgenden Spieles führen ihre Aufwärmübungen im Innenraum durch.

Ballspielen und Aufenthalt auf nicht genutzten Flächen des Innenraumes (insbes. KuRa 2 auf halbrunder KuRa-Fläche und Rasenplatz sowie bei Spielen auf verkürzten Feldern oder Halbfeldern)

Beleidigungen und Pöbeleien gegen den Schiedsrichter aus dem Zuschauerbereich heraus bzw. auf der Sportanlage in Pausen und/oder nach dem Spiel.

Kleinstkinder werden in den Innenraum mitgenommen weil keine Aufsichtsperson da ist.



Zuwiderhandlungen
(RuVO des HFV §32 Abs1)

Geldstrafe
30,-€ bis 5.000,-€

Aufgaben des Ordnungsdienstes

Regelt den Zutritt zur Sportanlage und zum Zuschauerbereich.

Übt Hausrecht aus und ist berechtigt entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Darf sich zum Zweck der Ausübung seiner Aufgaben im Innenraum und ggf. auch auf dem Spielfeld aufhalten.

Verhindert selbständig das Betreten des Innenraumes durch unberechtigte Personen und entfernt unberechtigte Personen aus dem Innenraum

Verhindert jede Störung des Spielbetriebs und schaltet ggf. weitere Ordnungskräfte ein (Auch bei Störungen von außerhalb der Sportanlage)

Ist bei Störungen erster Ansprechpartner des Schiedsrichters



Learnings:

Der Ordnungsdienst arbeitet proaktiv. Muss der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen um dem Ordnungsdienst zum Handeln aufzufordern oder Handlungsanweisungen zu geben ist es bereits zu spät.